

2.3.5.	Wechsel von der beschränkten in die unbeschränkte Steuerpflicht	34
2.3.6.	Steuerabsetz- und Freibeträge bei beschränkter und unbeschränkter Steuerpflicht	36
2.3.7.	Unbeschränkte Steuerpflicht von Auslandsbeamten	39
2.4.	Das Entsendeprivileg (§ 3 Abs 1 Z 10 EStG)	40
2.4.1.	Aufhebung des Montageprivilegs durch den VfGH	40
2.4.2.	Montageprivileg – Übergangsregelung – Entsendeprivileg	41
2.4.3.	Steuerfreie Arbeitslöhne	41
2.4.4.	Voraussetzungen für die Steuerfreiheit	42
2.4.5.	EU-Widrigkeit des 400 km-Speckgürtels?	47
2.4.6.	Verzicht auf die Steuerfreiheit	48
2.4.7.	§ 3 Abs 1 Z 10 EStG idF AbgÄG 2011 in der Lohnverrechnung	49
2.4.8.	Befreiung von Lohnnebenkosten	50
2.4.9.	Beispiele aus dem Ausland	50
2.4.9.1.	Der Auslandstätigkeitserlass in Deutschland	50
2.4.9.2.	Begünstigte Auslandstätigkeit in Frankreich	51
2.5.	Steuerfreiheit für Auslandsbeamte	51
2.6.	Steuerfreiheit für Fachkräfte der Entwicklungshilfe	52
2.7.	Steuerfreiheit für ausländische Studenten und Feriapraktikanten	53
2.8.	Auslandsstipendien	54
2.9.	Steuerbefreiung völkerrechtlich privilegierter Personen	55
2.9.1.	Begünstigungsumfang	55
2.9.2.	Amtssitzabkommen	56
2.9.3.	Diplomaten	60
2.9.4.	Konsularische Vertretungen	60
2.9.5.	Ortskräfte („sur-place-Personal“)	61
2.9.6.	Bedienstete der Europäischen Union	63
2.9.7.	EU-Parlamentarier	65
2.9.8.	Kunst, Wissenschaft und Forschung im Ausland	67
2.10.	Die Zweitwohnsitz-Verordnung	67
2.10.1.	Die Hintergründe	67
2.10.2.	Die 70-Tage-Regel	68
2.10.3.	Verzeichnisführung	68
2.10.4.	Kein unbeschränkt steuerpflichtiger Ehepartner	69
2.10.5.	Wahlrecht zur beschränkten Steuerpflicht	69
2.11.	Zuzugsbegünstigungen	70
2.11.1.	Zuzugsbegünstigung gem § 103 Abs 1 EStG	70
2.11.2.	Zuzugsfreibetrag gem § 103 Abs 1a EStG	70
2.11.3.	Die Zuzugsbegünstigungsverordnung 2016	71
2.12.	Pauschalierung internationaler tätiger Sportler	72
2.12.1.	Die Sportlerpauschalierungsverordnung	72
2.12.2.	Auftritt im Rahmen von Sportveranstaltungen	74

2.13.	Die Folgen der unbeschränkten Steuerpflicht	74
2.13.1.	Das Besteuerungsverfahren	74
2.13.2.	Lohnzettel bei Auslandstätigkeit	76
2.13.3.	Pflicht- oder Antragsveranlagung bei Auslandstätigkeit	76
2.14.	Beschränkte Steuerpflicht in Österreich	77
2.14.1.	Ausüben der Tätigkeit im Inland	77
2.14.2.	Verwerten der Tätigkeit im Inland	78
2.14.3.	Einkünfte aus öffentlichen Kassen	80
2.14.4.	Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder	80
2.14.5.	Verzicht auf die Erfassung beschränkt steuerpflichtiger Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	81
2.14.6.	Die Folgen der beschränkten Steuerpflicht	82
2.14.7.	Das Besteuerungsverfahren	83
2.14.8.	Pflicht- oder Antragsveranlagung bei beschränkter Steuerpflicht	85
2.14.9.	Zustellung von Bescheiden an beschränkt Steuerpflichtige	87
2.14.10.	Steuererklärungspflicht trotz DBA-rechtlicher Entlastung	88
2.15.	Steuererleichterungen für Expatriates	89
2.16.	Wegzugsbesteuerung	89
2.16.1.	Steuerentstrickung in Österreich	89
2.16.2.	Wegzug in EU/EWR-Staaten	90
2.16.3.	Wegzug in die Schweiz	93
2.16.4.	Wegzug nach Großbritannien	94
2.17.	Zuzug nach Österreich	95
3.	Besteuerung natürlicher Personen und die gemeinschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen	96
3.1.	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	96
3.2.	Werbungskosten und Sonderausgaben	97
4.	Auslandsentsendungen im Recht der Doppelbesteuerungsabkommen	100
4.1.	Der Zweck von Doppelbesteuerungsabkommen	100
4.2.	Autonome Auslegung von DBA-Begriffen	100
4.3.	Völkerrechtliche Auslegungsgrundsätze	101
4.4.	Die Bedeutung des OECD-Musterabkommens in der Praxis	103
4.5.	Die rechtliche Relevanz von OECD-Musterabkommen und Kommentar	105
4.6.	Doppelbesteuerungsabkommen im Stufenbau der österreichischen Rechtsordnung	106
4.7.	Durchsetzung von DBA-Recht	108
4.8.	Wechselwirkung zwischen DBA-Recht und Gemeinschaftsrecht	108
4.9.	Grundlagen der Einkunftsabgrenzung im DBA-Recht	110
4.9.1.	Flussdiagramm zur steuerrechtlichen Lösung eines internationalen Entsendungsfalles	110
4.9.2.	„Ansässigkeit“ als Voraussetzung der DBA-Anwendung	112
4.9.3.	Unbeschränkte Steuerpflicht und Ansässigkeit	114
4.9.4.	Lösung von Ansässigkeitskonflikten im „tie break“	115
4.9.5.	Die „ständige Wohnstätte“	116

4.9.6.	Der „Mittelpunkt der Lebensinteressen“	118
4.9.6.1.	Die persönlichen Beziehungen	118
4.9.6.2.	Die wirtschaftlichen Beziehungen	124
4.9.6.3.	Vorrang der persönlichen Beziehungen?	125
4.9.7.	Der „gewöhnliche Aufenthalt“	126
4.9.8.	Staatsangehörigkeit und gegenseitiges Einvernehmen der Vertragsstaaten	127
4.9.9.	Sonderfälle in den österreichischen DBA	127
4.9.10.	Dreiecksachverhalte	129
4.10.	Die DBA-Verteilungsnorm für Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	130
4.10.1.	Die Grundsätze des Art 15 OECD-MA	130
4.10.2.	Sinn und Zweck der 183-Tage-Regel	131
4.10.3.	Abgrenzung zu anderen Verteilungsnormen	133
4.10.4.	Ort der Arbeitsausübung	134
4.10.5.	Der Bezugszeitraum der 183 Tage	135
4.10.5.1.	Das Kalenderjahr als Bezugszeitraum	135
4.10.5.2.	Das Steuerjahr als Bezugszeitraum	136
4.10.5.3.	Zwölf Monate als Bezugszeitraum	137
4.10.5.4.	Die Berechnung der 183 Tage	138
4.10.6.	Dokumentationspflichten	142
4.10.7.	Die 183-Tage-Frist bei Ansässigkeitswechsel	143
4.10.8.	Besonderheiten der 183-Tage-Regel in den österreichischen DBA	144
4.10.9.	Wechsel des Bezugszeitraumes durch DBA-Änderung	147
4.10.10.	Wechselwirkung zwischen der Besteuerung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber	148
4.10.11.	Personengesellschaft als Arbeitgeber	148
4.10.12.	Der Arbeitgeberbegriff im DBA-Recht	150
4.10.12.1.	Das OECD-MA zum Arbeitgeberbegriff	150
4.10.12.2.	Keine 183-Tage-Frist bei Arbeitskräfteüberlassung	154
4.10.12.3.	Beispielsammlung im OECD-MK	156
4.10.12.4.	Europarechtlich bedenkliche Auslegung der OECD	164
4.10.13.	Der zwischenstaatliche Arbeitgeberbegriff aus österreichischer Sicht	165
4.10.13.1.	Abgrenzungskriterien im EStG	165
4.10.13.2.	Der zwischenstaatliche Arbeitgeberbegriff in traditioneller Betrachtungsweise in Österreich	168
4.10.13.3.	Die Grundsatzentscheidung des VwGH zum DBA- rechtlichen Arbeitgeberbegriff aus 2013	170
a)	Der Sachverhalt	170
b)	Die Entscheidung des UFS	172
c)	VwGH v 22. 5. 2013, 2009/13/0031	172
4.10.13.4.	Die Reaktion des BMF	174
a)	Der „wirtschaftliche“ Arbeitgeber als DBA-recht- licher Beschäftigter	174

	b) Innerstaatlich: Gesteller bleibt Arbeitgeber	175
	c) Outbound-Überlassungen	175
	d) Inbound-Überlassungen	175
	e) Sonderfall: Deutschland	177
	f) Dreiecksüberlassungen	178
	g) Übergangsregelung	179
	h) Würdigung	180
	i) Europarechtliche Bedenken gegen den Steuereinbehalt	182
4.10.13.5.	Lösung von Qualifikationskonflikten	183
4.10.13.6.	Arbeitgeberwechsel bei Rechtsmissbrauch	186
4.10.13.7.	Werkvertrag versus Dienstverhältnis	187
4.10.13.8.	Werkvertrag oder Arbeitskräfteüberlassung	190
4.10.13.9.	Kriterienkatalog zur Abgrenzung zwischen Aktiv- und Passivleistungen	192
4.10.13.10.	Die Vermittlung von Arbeitskräften	195
4.10.13.11.	Outsourcing	195
4.10.13.12.	Die Überlassung leitender Mitarbeiter	195
4.10.13.13.	Sonderregelungen in einzelnen österreichischen DBA	196
4.10.13.14.	Besonderer Steuerabzug bei der Arbeitskräfte- überlassung „in-bound“	198
4.10.13.15.	Steuereinbehalt auf „Nettobasis“	202
4.10.13.16.	Auftraggeberhaftung bei der Arbeitskräfte- überlassung	204
4.10.13.17.	Zuteilung des Besteuerungsrechts bei doppelt ansässigem Arbeitgeber	205
4.10.14.	Arbeitslohn zu Lasten einer Betriebsstätte des Arbeitgebers	206
4.10.14.1.	Der Betriebsstättenbegriff	206
4.10.14.2.	Arbeitslohn von einer Betriebsstätte getragen	208
4.10.14.3.	Auswirkungen des AOA auf die Arbeitnehmer- besteuerung	210
4.10.15.	Aufteilung der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit zwischen Ansässigkeits- und Quellenstaat	211
4.10.15.1.	Das Kausalitätsprinzip	211
4.10.15.2.	Direkt zuordenbare Vergütungen	212
4.10.15.3.	Nicht direkt zuordenbare Vergütungen	212
4.10.15.4.	Lohnbesteuerung von sonstigen Bezügen und DBA-Recht	214
4.10.15.5.	Monats- oder Tagestabelle bei teilweise DBA-befreiten Einkünften	218
4.10.15.6.	Lohn- und Gehaltsfortzahlungen und nachträgliche Einkünfte	218
4.10.15.7.	Auslandsverluste bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	221

4.10.16.	Abschlagszahlungen für den Verzicht auf Wiedereinstellung	222
4.10.17.	Vergütungen für Dienstleistungen	222
4.10.18.	Signing Bonus	222
4.10.19.	Einkünfte aus Aktienoptionsprogrammen	223
4.10.19.1.	Die Grundmerkmale von Stock Options	223
4.10.19.2.	Besteuerung von nicht handelbaren Stock Options in Österreich	224
4.10.19.3.	Besteuerung von handelbaren Optionen in Österreich	226
4.10.19.4.	Steuerbegünstigung für Stock Options	227
4.10.19.5.	Optionsausübung nach Beendigung des Dienstverhältnisses	229
4.10.19.6.	Phantom Share Agreements	230
4.10.19.7.	Lohnsteuerhaftung des inländischen Arbeitgebers	230
4.10.19.8.	Stock Options im DBA-Recht	231
4.10.20.	Altersteilzeit nach dem Blockmodell	234
4.10.21.	Transferleistungen	236
4.10.22.	Einkünfte anlässlich der Beendigung von Dienstverhältnissen im internationalen Steuerrecht	236
4.10.22.1.	Beendigungskausale Einkünfte im OECD-MA	236
4.10.22.2.	Maßgeblichkeit des Kausalitätsprinzips	238
4.10.22.3.	Urlaub und Krankheit	238
4.10.22.4.	Arbeitslohn während einer Freistellungsphase	239
4.10.22.5.	Abfertigungen und Abfindungen	240
4.10.22.6.	Schadenersatz für die vorzeitige Beendigung eines Dienstverhältnisses	243
4.10.22.7.	Vergütungen für die Einhaltung von Konkurrenz- verboten	244
4.10.22.8.	Abfindung von Pensionsbeiträgen	245
4.10.22.9.	Gehaltsumwandlung („deferred remuneration“)	245
4.10.22.10.	Arbeitsunfälle	245
4.10.22.11.	Handelsvertretervergütungen	246
4.10.22.12.	Altersteilzeit	246
4.10.22.13.	Insolvenz des Arbeitgebers	247
4.10.22.14.	Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse	247
4.11.	Organe von Kapitalgesellschaften	248
4.11.1.	Organverhältnis und Anstellung	248
4.11.2.	Der nicht wesentlich beteiligte Geschäftsführer	248
4.11.2.1.	Besteuerung nach EStG	248
4.11.2.2.	Geschäftsführerentsendung im DBA-Recht	248
4.11.2.3.	Geschäftsführer und Vorstände im DBA-Deutschland	251
4.11.2.4.	Betriebsstättenbegründung durch Geschäftsführer- entsendung	253
4.11.3.	Der wesentlich beteiligte Geschäftsführer	254

4.11.4.	Liquidatoren	257
4.12.	Berufskraftfahrer im internationalen Transportgewerbe	257
4.13.	Grenzgänger	260
4.13.1.	Der Grenzgänger in den DBA	260
4.13.2.	Mehrfachansässigkeit eines Grenzgängers	268
4.13.3.	Rechtfertigungsgründe für Grenzgängerregeln	269
4.13.4.	Steuerliche Erfassung in- und ausländischer Grenzgänger	270
4.14.5.	Benachteiligung österreichischer Grenzgänger mit ausländischen Arbeitgebern	271
4.13.6.	Unterjährige Aufnahme der Grenzgängertätigkeit	271
4.13.7.	Tätigkeit des Grenzgängers in Drittstaaten	273
4.13.8.	Grenzgänger im Gemeinschaftsrecht	273
4.14.	Gastlehrer und Gastprofessoren	274
4.14.1.	DBA-rechtliche Einordnung der Einkünfte	274
4.14.2.	Gastlehrer mit Einkünften aus unselbständiger Arbeit	277
4.14.3.	Gastlehrer mit Einkünften aus selbständiger Arbeit	279
4.15.	Studenten und Ferialpraktikanten	280
4.16.	Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsvergütungen	281
4.16.1.	Aufsichtsräte im österreichischen Steuerrecht	281
4.16.2.	Aufsichtsräte im DBA-Recht	281
4.16.2.1.	Besteuerungsrecht des Quellenstaates	281
4.16.2.2.	Juristische Person als Empfänger der Aufsichtsrats- vergütungen	282
4.16.2.3.	Überwachende Tätigkeit als Tatbestandsmerkmal	282
4.16.2.4.	Beiräte von Personengesellschaften	284
4.17.	Schiffs- und Flugpersonal im internationalen Verkehr	285
4.17.1.	Besteuerungsrecht am Ort der Geschäftsleitung des Unternehmens	285
4.17.2.	Neuregelung im Update 2017 des OECD-MA	290
4.18.	Die Besteuerung von Künstlern und Sportlern	291
4.18.1.	Anwendungsbereich der Spezialbestimmung des Art 17 OECD-MA	291
4.18.2.	Begriffsbestimmung „Künstler“ und „Sportler“	293
4.18.3.	Der Künstlerdurchgriff	296
4.18.4.	Öffentlich geförderte Gastauftritte	298
4.18.5.	Dreijahresverteilung für selbständige künstlerische Tätigkeit	298
4.18.6.	Abzugssteuern und Entlastungsmöglichkeiten	299
4.19.	Ruhegehälter im DBA-Recht	299
4.19.1.	Begriffsbestimmung	299
4.19.2.	Firmenpensionen	300
4.19.3.	Hinterbliebenenpensionen	302
4.19.4.	Bezüge aus einer Pensionskasse	303
4.19.5.	Pensionsabfindungen aus Pensionskassen	303
4.19.6.	Ruhebezüge aus der gesetzlichen Sozialversicherung	304
4.19.7.	Unfall- und Invaliditätsrenten	305

4.19.8.	Staatliche Versorgungsleistungen	306
4.19.9.	Renten aus Lebensversicherungsverträgen	306
4.20.	Bezüge aus öffentlichen Kassen	307
4.20.1.	Kassenstaatsprinzip	307
4.20.2.	Wahrnehmung hoheitlicher Funktionen als Voraussetzung	308
4.20.3.	Ruhegehälter	311
4.20.4.	Ortskräfte (Staatsbürgerschaftsvorbehalt)	312
4.20.5.	Erwerbsklausel	313
4.21.	Entsendung von Mitarbeitern im Konzernverbund	314
5.	Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung bei Einkünften aus unselbständiger Arbeit	315
5.1.	Vermeidung von Doppelbesteuerung im innerstaatlichen Steuerrecht	315
5.2.	Vermeidung von Doppelbesteuerung im DBA-Recht	317
5.2.1.	Die Befreiungsmethode	317
5.2.2.	Der Progressionsvorbehalt	319
5.2.2.1.	Progressionsvorbehalt im Ansässigkeitsstaat	319
5.2.2.2.	Berechnung des Progressionssteuersatzes	323
5.2.2.3.	Ausländische Einkünfte zählen zum Einkommen	324
5.2.2.4.	Exkurs: Progressionsvorbehalt in Deutschland	324
5.2.2.5.	Die Relevanz von ausländischen Besteuerungs- nachweisen	326
5.2.2.6.	Progressionsvorbehalt in DBA mit Anrechnungsmethode	328
5.2.2.7.	Befreiungsmethode idF Art 23 Abs 1 OECD-MA Update 2017	328
5.2.3.	Die Anrechnungsmethode	329
5.2.4.	Ermittlung der Auslandseinkünfte	334
5.2.5.	Befreiungs- und Anrechnungsmethode im Vergleich	335
5.2.6.	Zusammentreffen von Anrechnungs- und Befreiungsmethode	336
5.2.7.	Voraussetzungen für die Lohnsteuerfreistellung durch den Arbeitgeber	336
5.2.7.1.	Lohnsteuerabzug bei Befreiungsmethode	336
5.2.7.2.	Lohnsteuerabzug bei Anrechnungsmethode	338
5.2.7.3.	Kombinierte Anwendung des Anrechnungs- und Befreiungssystems	339
5.2.7.4.	Gegenberichtigung nach Eintritt der Verjährung	339
5.3.	Ausländische Einkünfte in der österreichischen Steuererklärung	340
5.3.1.	Steuerfreistellung von Auslandseinkünften	340
5.3.2.	Die Anrechnung ausländischer Steuern	342
5.3.3.	Anrechnungsbegünstigte Einkünfte im Lohnzettel	343
5.3.4.	Entlastung von Steuerausländern	343
6.	Maßnahmen zur Vermeidung „weißer“ Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	344
6.1.	Auslegung des Methodenartikels	344
6.2.	„Subject-to-tax“- und Rückfallklauseln	344
6.3.	Exkurs: Subject-to-tax-Klausel im deutschen Steuerrecht	346

6.4. „Remittance-base-Klauseln“	348
6.5. „Switch-over-Klauseln“	350
7. Maßnahmen zur Steueroptimierung	351
7.1. „Salary Split“	351
7.2. In Deutschland steuersparend arbeiten	352
8. Steuerausgleichstechniken bei Auslandsentsendungen	353
8.1. „Tax Protection“	353
8.2. „Tax Equalisation“ – Echter Steuerausgleich	353
8.3. Steuerausgleich im Zuge der Gehaltsfindung	354
8.4. Lohnsteuertopf, Lohnsteuerpool	355
8.5. Treuhandkonto	355
8.6. Nettolohnvereinbarungen	355
8.7. Steuerliche Konsequenzen von Hypotax-Vereinbarungen	356
8.8. Gesetzliche Vermutung einer Nettolohnvereinbarung	357
9. Befolgung steuerrechtlicher Notwendigkeiten („Tax Compliance“)	358
9.1. Entsendungen „inbound“	358
9.2. Entsendungen „outbound“	360
9.3. Lohnsteuerauskunft	361
II. Lohnnebenkosten bei Auslandsentsendungen	363
1. Kommunalsteuer	363
1.1. Die Betriebsstätte als Tatbestandsmerkmal	363
1.2. Betriebsstättenbegründung bei Arbeitskräfteüberlassung?	365
1.3. Kommunalsteuer und Doppelbesteuerungsabkommen	366
1.3.1. Sachlicher DBA-Anwendungsbereich	366
1.3.2. Sonderregelung im DBA-Deutschland	366
1.4. KommSt bei Entsendungen „outbound“	368
1.5. KommSt bei Konzernüberlassungen	368
1.6. KommSt bei Entsendungen „inbound“	369
1.7. KommSt bei Ferngeschäftsführung	371
1.8. KommSt bei Arbeitskräfteüberlassung	372
2. Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds	373
2.1. Entsendungen in Nicht-EU/EWR-Staaten	373
2.2. Befreiung vom Dienstgeberbeitrag	375
2.3. Entsendungen in EU/EWR-Staaten	375
3. Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	377
4. U-Bahn-Abgabe in Wien	379
III. Auslandsentsendungen im europäischen SV-Recht	381
1. Das Verhältnis der Rechtsordnungen	381
1.1. Primär- und Sekundärrecht	381
1.2. Rechtsakte der EU im Bereich der sozialen Sicherheit	383
1.3. Drittstaatsangehörige	386
2. Tätigkeit in EU/EWR-Mitgliedstaaten und in der Schweiz	387
2.1. Verordnungen der EU im Bereich der sozialen Sicherheit	387
2.1.1. Wirkungsweise von EU-Verordnungen	387

2.1.2.	Territorialer Geltungsbereich	387
2.1.3.	Persönlicher Geltungsbereich	388
2.1.4.	Sachlicher Geltungsbereich	390
2.2.	Regelungsinhalt der VO (EG) 883/2004	392
2.2.1.	Die Grundprinzipien	392
2.2.2.	Territorialprinzip als Generaltatbestand	395
2.2.3.	Ausüben einer Beschäftigung oder selbständigen Erwerbstätigkeit	397
2.2.4.	Nachweis über die anzuwendenden Rechtsvorschriften	398
2.2.5.	Rückabwicklung bei falscher Zuständigkeit	401
2.2.6.	Subsidiäre Zuständigkeit des Wohnmitgliedstaates	401
2.2.6.1.	Wohnortprinzip für nicht aktive Personen	401
2.2.6.2.	Der Begriff „Wohnort“	402
2.3.	Übergangsbestimmungen VO (EWG) 1408/71 – VO (EG) 883/2004	407
2.4.	Lösung von Zuständigkeitskonflikten	409
2.4.1.	Konflikte über Beitragszuständigkeiten	409
2.4.2.	Konflikt über die Leistungszuständigkeiten	410
2.4.3.	Rückabwicklung vorläufig gezahlter Geldleistungen oder Beiträge	410
3.	Die Entsendung unselbständig Beschäftigter in EU/EWR und in die Schweiz	411
3.1.	„Entsendung“ iSd VO (EG) 883/2004	411
3.2.	Zugehörigkeit zum Entsendestaat	412
3.3.	Arbeit für Rechnung des Arbeitgebers (arbeitsrechtliche Bindung)	414
3.4.	Nennenswerte Tätigkeit des Arbeitgebers im Entsendestaat	415
3.5.	Zeitliche Begrenzung der Entsendung	416
3.6.	Ausschluss der Entsenderegel	418
3.6.1.	Dreiecksentsendungen	418
3.6.2.	Rückentsendungen	419
3.6.3.	Ablöseverbot	419
3.7.	Fehlende Bindung zum entsendenden Unternehmen	421
3.8.	Freiwillige Weiterversicherung trotz ausländischer Pflichtversicherung	422
3.9.	Checklist zu Entsendungen nach der VO (EG) 883/2004	423
3.10.	Ausnahmevereinbarung	423
4.	Ausüben einer Beschäftigung in zwei oder mehr Mitgliedstaaten	427
4.1.	Gewöhnliche Beschäftigung in zwei oder mehr Mitgliedstaaten	427
4.2.	Abgrenzung: „mehrfache Erwerbstätigkeit“ versus „Entsendung“	430
4.3.	Die Zuständigkeitsregeln	431
4.3.1.	Wesentlicher Teil der Tätigkeit im Wohnortstaat	431
4.3.2.	Kein wesentlicher Teil der Tätigkeit im Wohnmitgliedstaat	432
4.3.2.1.	„Sitz oder Wohnsitz“ des Arbeitgebers	432
4.3.2.2.	Beschäftigung bei einem Unternehmen	433
4.3.2.3.	Beschäftigung bei zwei oder mehr Unternehmen mit Sitz in nur einem Mitgliedstaat	434

4.3.2.4.	Beschäftigung bei zwei oder mehr Unternehmen mit Sitz in zwei Mitgliedstaaten, von denen einer der Wohnmitgliedstaat ist	436
4.3.2.5.	Beschäftigung bei zwei oder mehr Unternehmen, wovon mindestens zwei ihren Sitz in verschiedenen Mitgliedstaaten außerhalb des Wohnmitgliedstaats haben	437
4.3.2.6.	Beschäftigung in zwei oder mehr Mitgliedstaaten für einen Arbeitgeber mit Sitz in Drittstaaten	438
4.3.2.7.	Unbedeutende Tätigkeiten	439
4.3.2.8.	Zuständigkeit des Arbeitgeberstaates – Zusammenfassung	440
4.4.	Verfahrensrechtliche Bestimmungen	440
5.	Fahrendes und fliegendes Personal, Transportarbeitnehmer	442
5.1.	Arbeitnehmer im internationalen Verkehrswesen	442
5.2.	Flug- und Kabinenbesatzungen	443
5.3.	Tätigkeit an Bord eines Seeschiffes unter EU-Flagge	444
6.	Hilfskräfte der Europäischen Union	445
7.	Die Entsendung von Selbständigen	446
7.1.	Die Grundprinzipien	446
7.1.1.	„Entsendung“ selbständig Erwerbstätiger	446
7.1.2.	Selbständige Tätigkeit in zwei oder mehr Mitgliedstaaten	447
7.1.2.1.	Gleichzeitige oder abwechselnde Tätigkeit	447
7.1.2.2.	Zuständigkeit des Wohnmitgliedstaates	448
7.1.2.3.	Mittelpunkt der Tätigkeit als Anknüpfungsmerkmal	449
7.1.2.4.	Konflikte über die anzuwendenden Rechtsvorschriften	451
8.	Beschäftigung und selbständige Erwerbstätigkeit in verschiedenen Mitgliedstaaten	451
9.	Zuständigkeit bei nicht-aktiver Tätigkeit	453
10.	Grenzgänger	454
11.	Saisonarbeitnehmer	454
11.	Mehrfach erwerbstätige Beamte	455
12.	Arbeitslose	456
13.	Melde- und Beitragspflichten	456
14.	Familienbeihilfe: Differenz- und Ausgleichszahlungen	457
IV.	Abkommen über soziale Sicherheit	461
1.	Das österreichische SV-Abkommensnetz	461
2.	Persönlicher Anwendungsbereich der SV-Abkommen	462
3.	Der sachliche Geltungsbereich von SV-Abkommen	462
4.	Die anwendbaren Rechtsvorschriften	462
5.	SV-Abkommen mit Staaten, für die VO (EG) 883/2004 nicht gilt	463
6.	Entsendungen in den österreichischen SV-Abkommen	465
6.1.	Die Entsenderegeln	465

6.2. Ausnahmevereinbarungen	466
6.3. Entsendebescheinigungen	466
7. Mehrfache Erwerbstätigkeiten	466
V. Tätigkeit in einer internationalen Organisation im SV-Recht	469
VI. Tätigkeit in Drittstaaten im SV-Recht	471
1. Geltungsbereich des ASVG bei Auslandsentsendungen	471
2. Fahrendes und fliegendes Personal	471
3. Entwicklungshelfer und Zivildienst	472
4. Botschaftspersonal	472
5. Vorübergehende Entsendung von Dienstnehmern österreichischer Dienstgeber	473
5.1. Beschäftigungsort im Inland	473
5.2. Entsendungen nach ASVG	474
6. Dauernde Beschäftigung im Ausland	476
7. Antrag auf Weiterversicherung	477
8. Doppelversicherung	478
9. Freie Dienstnehmer	479
10. Freiwillige Weiterversicherung und Selbstversicherung in Österreich	479
VII. Leistungsrechtliche Aspekte im internationalen SV-Recht	481
1. Krankenversicherung	481
1.1. Leistungsanspruch in EU/EWR-Staaten	481
1.2. Vorübergehender Auslandsaufenthalt	482
1.3. Wohnort im Ausland	483
1.4. Die Europäische Krankenversicherungskarte	484
1.5. Das Verhältnis zu SV-Abkommensstaaten	486
1.6. Verhältnis zu Nicht-EU/EWR- und Nicht-Abkommensstaaten	487
1.7. Dienstgeberverpflichtung (§ 130 ASVG)	487
2. Pensionsversicherung	487
2.1. Grenzüberschreitende Fälle in EU/EWR	487
2.2.1. Grenzüberschreitende Fälle im Verhältnis zu SV-Abkommensstaaten	490
2.2.2. Grenzüberschreitende Fälle im Verhältnis zu Nicht-EU/EWR-Staaten ohne SV-Abkommen mit Österreich	490
3. Arbeitslosenversicherung	490
4. Familienleistungen	491
4.1. Grenzüberschreitende Fälle innerhalb EU/EWR	491
4.2. Grenzüberschreitende Fälle im Verhältnis zu Abkommens- und Nicht-Abkommensstaaten	493
4.3. Pflegegeld	494
5. „Abfertigung Neu“ bei Auslandsentsendungen	494
Verzeichnis der Anlagen	497
Stichwortverzeichnis	531